

O heilig Kreuz, ich falle vor dir nieder
und sing' dir heiße Dank- und Jubellieder:
An dir hat unser Herr das Werk vollbracht,
das uns zu Gotteskindern hat gemacht.

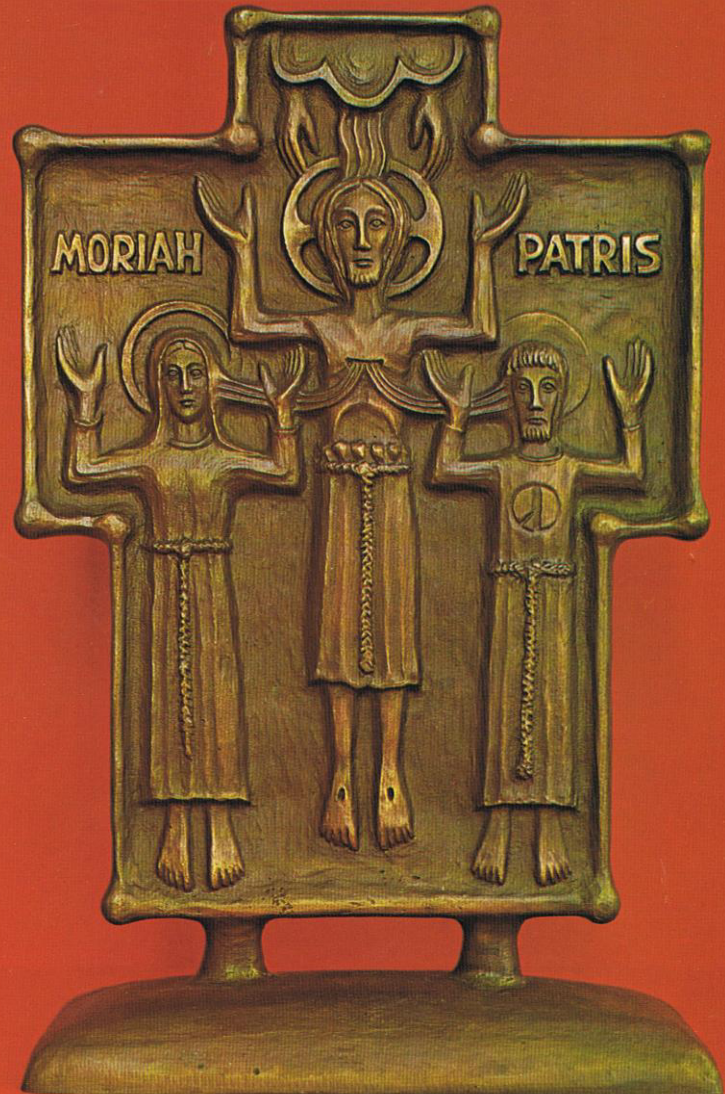
Tief will ich in mein frohes Herz dich senken,
dir meine ganze Liebe dauernd schenken;
auf dich, Gekreuzigter, und deine Braut
sei meines Lebens Hoffnung aufgebaut.

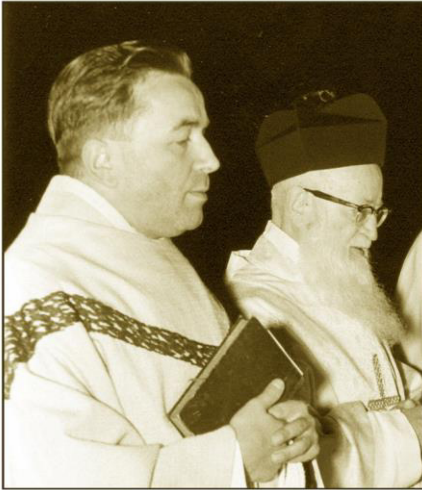
Laßt werbend euch mich zu den Menschen tragen,
mein Leben kämpfend täglich für euch wagen,
daß euer Reich wird siegreich überall,
die Grenzen weitet übers Weltenall.

Das Kreuz und das Marienbild laßt reichen
den Völkern mich als das Erlösungszeichen,
daß niemals voneinander wird getrennt,
was Vaters Liebesplan als Einheit kennt.

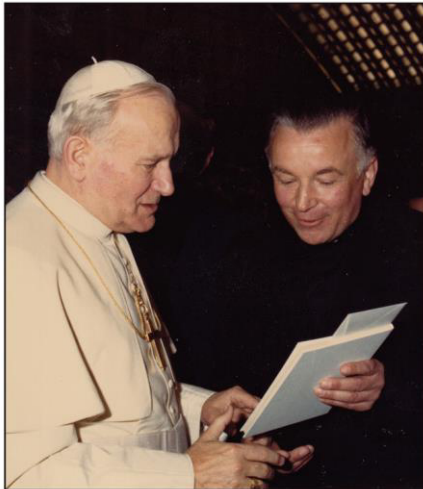
Laßt Schönstatt stets ein treues Werkzeug bleiben,
in Menschenherzen euch vereint zu schreiben,
daß wirksam wird das Satansreich zerstört
und Vaters Ehr' im Heiligen Geist vermehrt. Amen.

(P. Josef Kentenich)





November
1966



März 1983

Zum Gedenken an

Msgr. Hermann Gebert

geb. 30. August 1929 in Schramberg,
zum Priester geweiht am 24. Juli 1954 in Rotten-
burg a.N.,

1954/55 Vikar in Ulm-Söflingen, Dietenheim, Tutt-
lingen und Heidenheim,

15. September 1955 Repetent am Priesterseminar
in Rottenburg,

1. Oktober 1961 Dozent,

13. August 1964 Subregens,

1. September 1969 freigestellt für die Arbeit in den
Schönstätter Diözesanpriestergemeinschaften.

28. Dezember 1966 von Pater Kentenich zum Pro-
vinzrektor im Schönstatt-Institut Diözesanpriester
ernannt,

19. September 1974 Wahl zum Generalrektor,

29. Januar 1993 Hausrektor Berg Moriah,

30. August 1999 Ruhestand Berg Moriah.

4. Oktober 2016 gestorben in Horbach/Ww.